

DESIGNPREIS

Meilenstein mit Steintreppe

Der Steinmetzbetrieb „stone4you“ in Hollabrunn schaffte es bei einem seiner Villenprojekte mit einer Natursteintreppe sowie einen Wellnessbereich erstmals auf den ersten Platz.

HOLLABRUNN Vor 25 Jahren gründete der Graberner Georg Leeb seinen Steinmetzbetrieb „Stone4you“ in Hollabrunn. Was damals als kleine Handwerksfirma begann, ist heute ein erfolgreiches Unternehmen mit 54 Mitarbeitern. Ein Höhepunkt der Unternehmensgeschichte ist der Designpreis, den Leeb kürzlich entgegennehmen durfte.

Vergeben wird dieser Preis jährlich im Rahmen der Bildungswoche der Steinmetze, die heuer im Jänner in Traunkirchen (OÖ) stattfand. Ausgezeichnet wurden Projekte, die durch handwerkliche Qualität, hohe Gestaltungskraft und eine zeitgemäße Anwendung von Naturstein überzeugen.

Der unternehmerische Weg von „stone4you“ ist auch von



▲ Der Designpreis 2026 ging an eine freigeschwungene Steintreppe aus kroatischem Kalkstein; hier die Preisverleihung mit Moderator und Juror Arnold Reinhaller (l.).
Foto: Richard Watzke, Freilassing

Erfahrungen geprägt, die zunächst nicht von Erfolg gekrönt waren. So gründete Georg Leeb im Jahr 2008 ein Unternehmen in Tschechien. „Das war damals nicht sehr erfolgreich“, erzählt er heute mit einem Lächeln. Die dabei geknüpften Kontakte erwiesen sich jedoch als nachhaltig: Über eine dieser Verbindungen kam es Jahre später zu jenem Auftrag, der nun ausgezeichnet wurde.

„Im Leben kommt eben alles zurück“, schmunzelt Leeb. Dass es erstmals ein erster Platz bei diesem Preis wurde, ist quasi ein Meilenstein: „Wir haben bei

diesem österreichweit ausgeschriebenen Award bereits mehrfach Auszeichnungen erhalten, aber das ist eine Premiere und darauf sind wir sehr stolz.“ Und der Firmenchef betont: „Ich bin sehr stolz auf meine Mitarbeiter, die dieses Projekt perfekt umgesetzt haben.“

Ein zentrales architektonisches Element des prämierten Projekts ist übrigens eine freigeschwungene Treppe aus kroatischem Kalkstein, die zwei Geschoße miteinander verbindet und sowohl handwerklich als auch gestalterisch ein Highlight darstellt.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Von der 251. Dekanatsmesse geradewegs ins Gefängnis

Die katholische Männerbewegung Hollabrunn traf sich in Sonnberg; einem Ort, in dem sich seit 1973 eine Strafvollzugseinrichtung befindet.

SONNBERG Die Dekanatsleitung der katholischen Männerbewegung (KMB) des Dekanates Hollabrunn hatte diese Woche zur 251. Dekanatsmesse nach Sonnberg eingeladen. Männerseelsorger Stephan Schnitzer feierte in der Pfarrkirche Sonnberg diese heilige Messe. In seiner Predigt ging er auf die Tagesheilige, die heilige Scholastika, Schwester des heiligen Benedikt, ein und berichtete aus ihrem Leben.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht und war von einem außergewöhnlichen Programmpunkt gefolgt: Pater Stephan, seit acht Jahren auch Gefängnisseelsorger in der Justizanstalt Sonnberg, führte die Gruppe durch die Justizanstalt, die sich seit über 50 Jahren im ehemaligen Wasserschloss befindet.

Oberstleutnant Franz Neuteufel und einige Mitarbeiter ga-



▲ Gemütliches Beisammensein in der Justizanstalt Sonnberg mit dem Justizbeamten Josef Wolf.
Foto: Christian Andre

ben Einblicke in den aktuellen Strafvollzug. „Die Vielfalt an Werkstätten und Möglichkeiten der Ausbildung für die Insassen hat viele überrascht“, berichtet Christian Andre, stellvertreten-

der Vorsitzender der KMB-Dekanatsleitung. „Am Ende gab es noch ein kurzes gemütliches Beisammensein und die Möglichkeit, Fragen an die Justizbeamten zu richten.“